























Um 12:00 Uhr fahren wir vom Ausgangspunkt unseres Spazierganges wieder ab und erreichen fünf Minuten später um 12:05 Uhr den richtigen Küstenabschnitt.

Informationen von www.zusammenaufreisen.de zum „Haus zwischen den Felsen“.

Le Gouffre ist vor allem berühmt für das kleine Haus zwischen den Felsen, das als Fotomotiv so manche Postkarte ziert.

Mit einem Schönheitsfehler allerdings: Das Haus ist bewohnt und es stehen Autos davor. Man kann eben nicht alles haben.

Und Le Gouffre ist auch mehr als nur das Haus zwischen den Felsen. In erster Linie ist es eine Felsgruppe, die sich seit langer Zeit standhaft dem Atlantik zur Wehr setzt.

Wo sich heute die Landzunge erstreckt, waren frühe zwei kleine Inseln. Auf einer steht jetzt das Haus, eine weitere bildet die Landspitze Le Gouffre.

Die hohe Dünen haben den Raum zwischen den Inseln und dem Festland mit Kiesel und fossilem Material gefüllt. Nur zwei kleine Teiche (Etang) blieben übrig. Einer davon ist auf jedem Bild des Hauses zwischen den Felsen zu sehen.

Westlich läuft der Atlantik in einer sanften sandigen Bucht aus, die bei Flut zum Baden einlädt und bei Ebbe vollkommen trocken liegt.

Ist es bei Flut und Wellengang vor allem die hohe Dünen, ist bei Ebbe die Felslandschaft westlich und südwestlich der Landspitze besonders beeindruckend. Diese erstreckt sich über viele Kilometer und besticht durch bizarre Felsformationen, die überall aus dem Wasser ragen.

Fortsetzung Bericht:



Wir finden das Haus jetzt ohne Probleme. Das Fotomotiv liegt gutem Wetter malerisch vor uns, aber es ist so wie alle berichten, das „unvermeidliche Auto“ der Bewohner steht vor der Tür. Angeblich gibt es kein Foto ohne das Auto.





Um 12:25 Uhr verlassen wir den Ort und reisen weiter entlang der Küste.